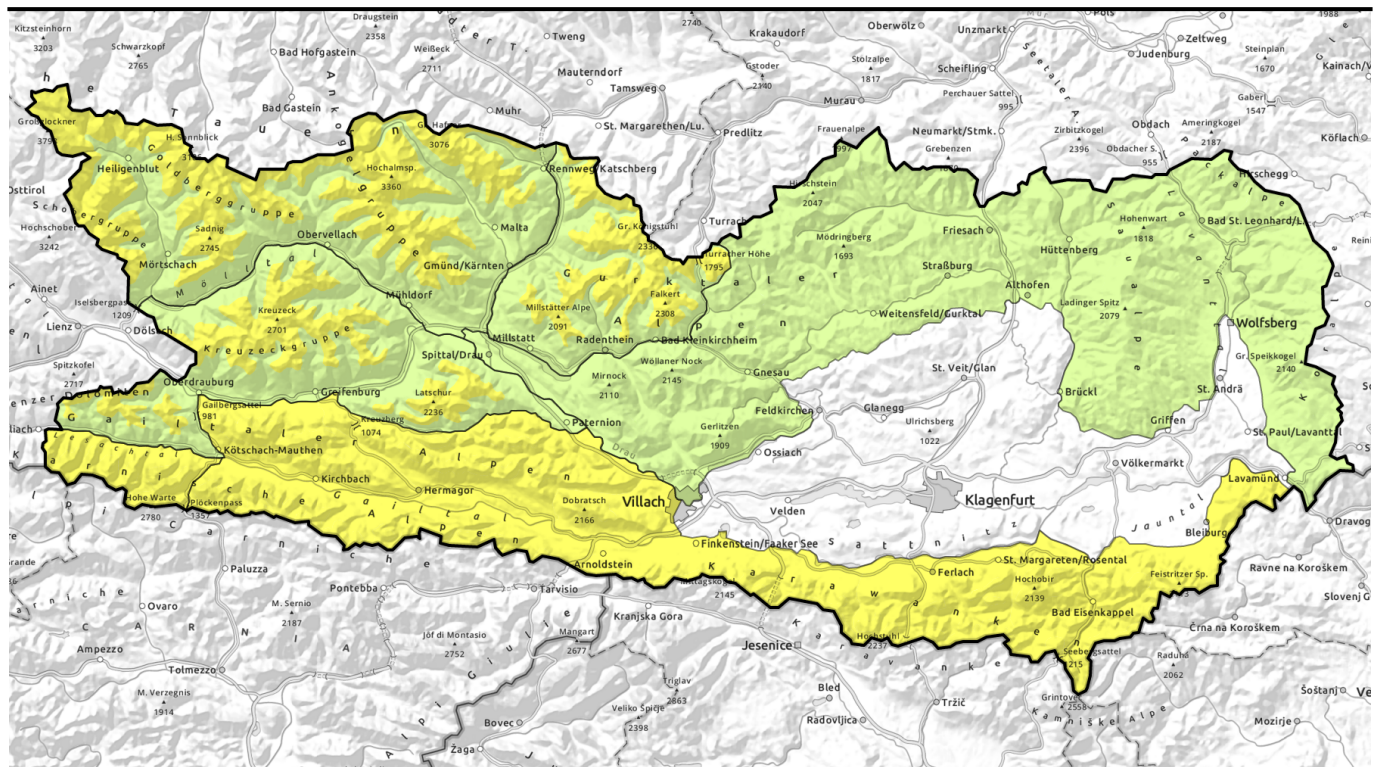


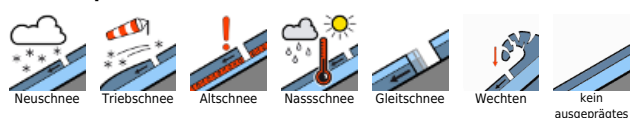
Lawinenbericht für Dienstag, 14.03.2023, Vormittag



Frischer Triebsschnee. Schwache Altschneedecke. Vor allem im Südosten Nassschneeproblem.

	Karnische Alpen West		
	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West		
	2200 m Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe		
	2000 m Nockberge, Kreuzeckgruppe, Goldeck, Lienzer Dolomiten		
	Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd		

Lawinprobleme



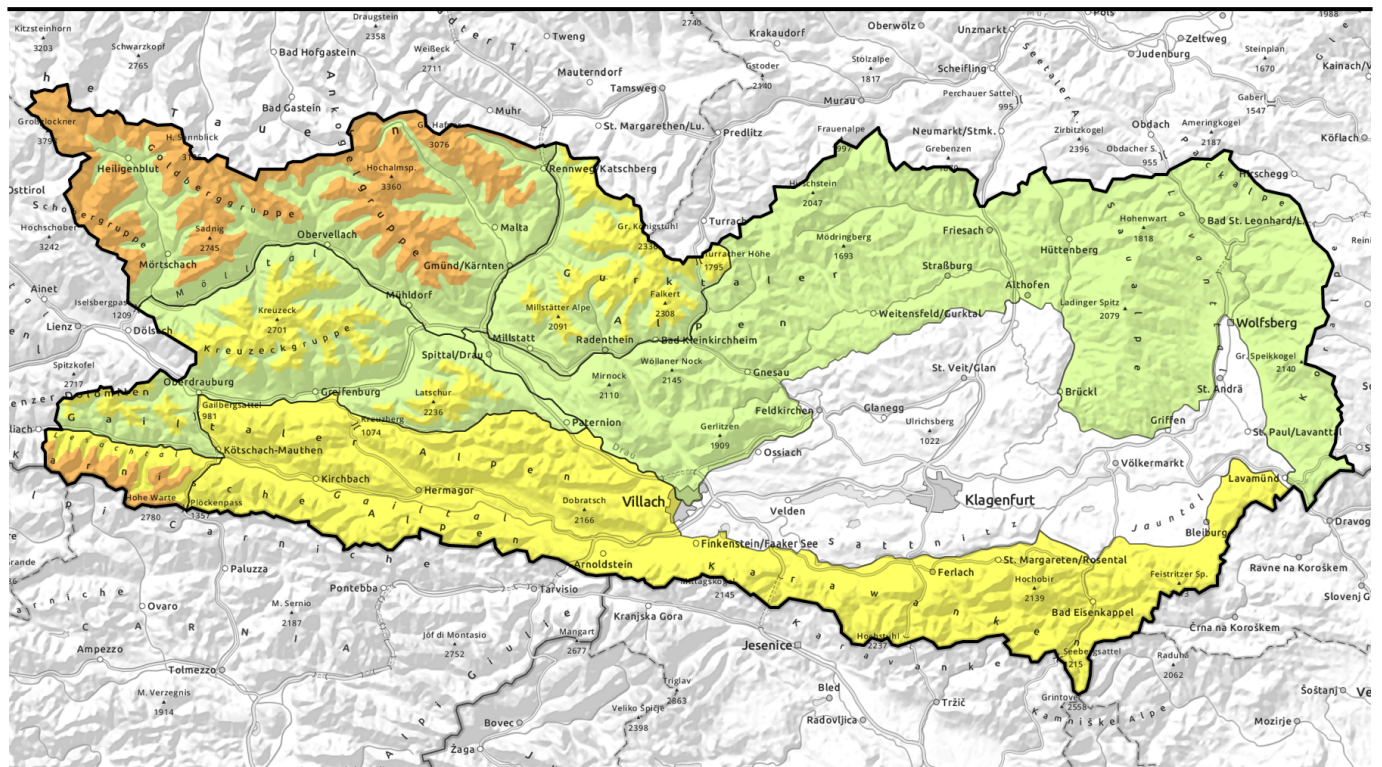
Gefahrenstufen



Exposition



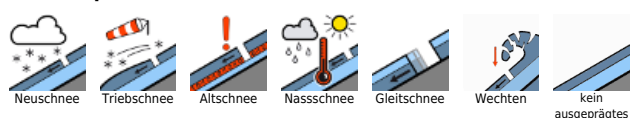
Lawinenbericht für Dienstag, 14.03.2023, Nachmittag



Frischer Triebsschnee. Schwache Altschneedecke. Vor allem im Südosten Nassschneeproblem.

	Karnische Alpen West	
2000 m		
	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West	
	Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe	
2200 m		
	Nockberge, Kreuzeckgruppe, Goldeck, Lienzer Dolomiten	
2000 m		
	Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 14.03.2023, Vormittag

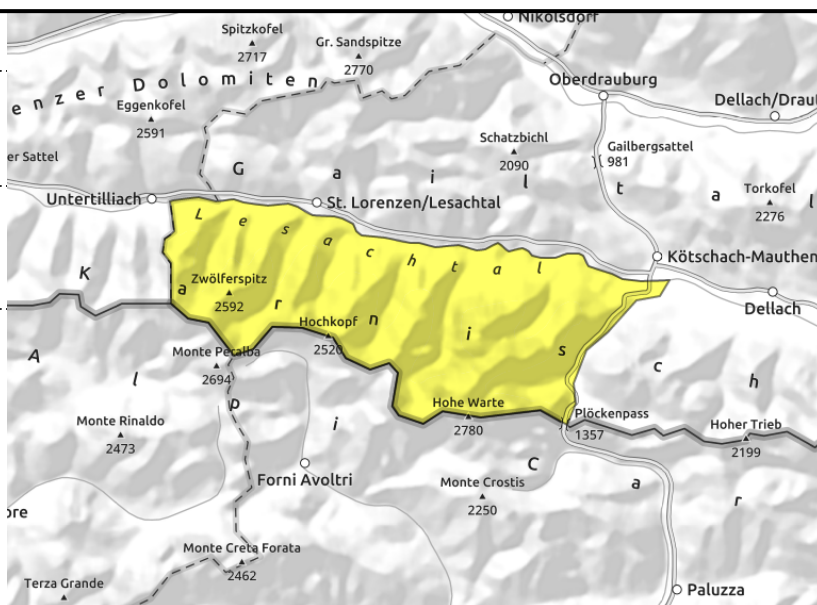
Karnische Alpen West



oberhalb von rund 2000 m



unterhalb von rund 1600 m



Frischer Tribschnee und Nassschneeproblem.

Im Tagesverlauf wird an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m die Gefahrenstufe 3, "**erheblich**" erreicht. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen **Tribschneeansammlungen** können an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Kritisch sind vor allem Einfahrten in Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können im selten befahrenen Gelände bis in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt groß werden. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 1600 m **spontane mittlere nasse Lawinen** im Tagesverlauf möglich.

Schneedeckenaufbau

Die frischen Tribschneeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2000 m auf weiche Schichten abgelagert. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 1600 m verbreitet zu einer zunehmenden **Durchnässung** der Schneedecke. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

Wetter

Am Dienstag sind die Gipfel häufig in dichte Wolken gehüllt und es herrschen dabei sehr schlechte Sichtverhältnisse. Es regnet und schneit häufig und auch kräftig. Die Schneefallgrenze liegt morgens zwischen 1600 m und 2000 m und sinkt später am Tag auf rund 1000m ab. Der Wind weht in Kammlagen kräftig aus südlichen Richtungen mit Spitzen am Vormittag noch bis 70 km/h. Am Nachmittag allmählich Winddrehung auf Nord und es kühlt ab. In 1000m hat es zu Mittag noch um +6 Grad, in 2000m um 0 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 14.03.2023, Nachmittag

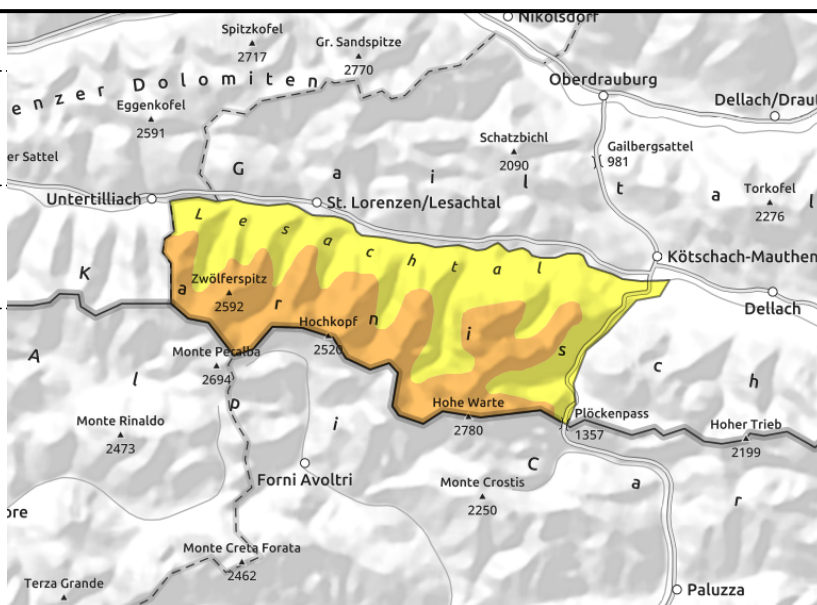
Karnische Alpen West



oberhalb von rund 2000 m



unterhalb von rund 1600 m



Frischer Tribschnee und Nassschneeproblem.

Im Tagesverlauf wird an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m die Gefahrenstufe 3, "**erheblich**" erreicht. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen **Tribschneeansammlungen** können an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Kritisch sind vor allem Einfahrten in Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können im selten befahrenen Gelände bis in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt groß werden. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 1600 m **spontane mittlere nasse Lawinen** im Tagesverlauf möglich.

Schneedeckenaufbau

Die frischen Tribschneeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2000 m auf weiche Schichten abgelagert. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 1600 m verbreitet zu einer zunehmenden **Durchnässung** der Schneedecke. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

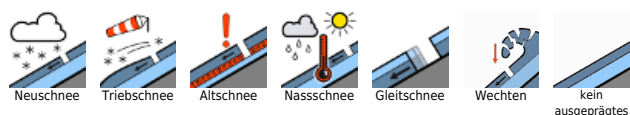
Wetter

Am Dienstag sind die Gipfel häufig in dichte Wolken gehüllt und es herrschen dabei sehr schlechte Sichtverhältnisse. Es regnet und schneit häufig und auch kräftig. Die Schneefallgrenze liegt morgens zwischen 1600 m und 2000 m und sinkt später am Tag auf rund 1000m ab. Der Wind weht in Kammlagen kräftig aus südlichen Richtungen mit Spitzen am Vormittag noch bis 70 km/h. Am Nachmittag allmählich Winddrehung auf Nord und es kühlt ab. In 1000m hat es zu Mittag noch um +6 Grad, in 2000m um 0 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

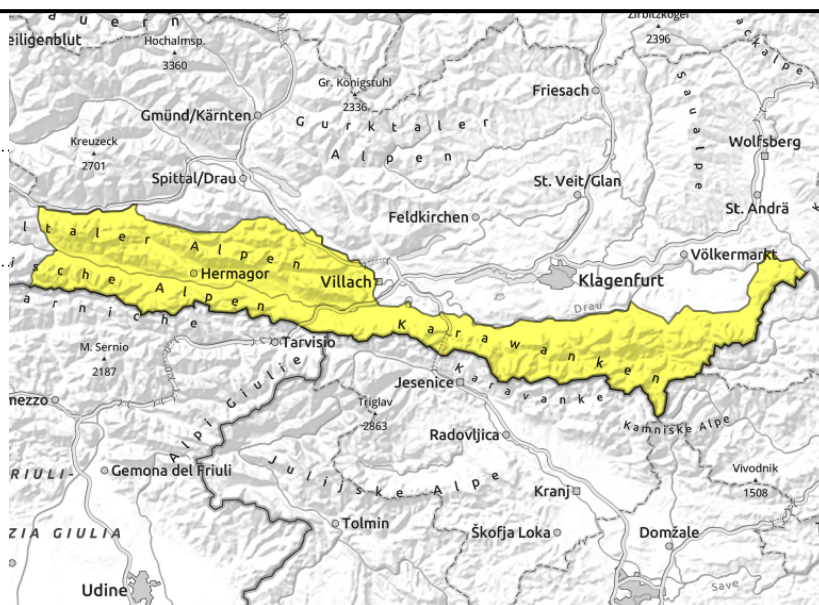
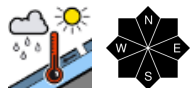


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 14.03.2023, Vormittag

Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West



Spontane nasse Lawinen im Tagesverlauf zu erwarten.

Markanter Anstieg der Gefahr von **nassen Lawinen** mit dem Regen. Es sind unterhalb von rund 2000 m mittlere **spontane nasse Lawinen** im Tagesverlauf zu erwarten. Mit dem Absinken der Schneefallgrenze können frische **Tribschneeansammlungen** an Schattenhängen oberhalb von rund 2100 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Kritisch sind vor allem Einfahrten in Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer zunehmenden **Durchnässung** der Schneedecke. Die frischen **Tribschneeansammlungen** werden an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2100 m auf weiche Schichten abgelagert.

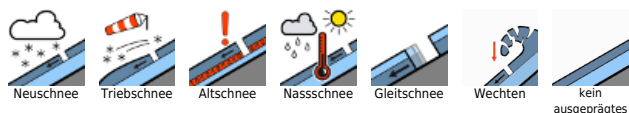
Wetter

Am Dienstag sind die Gipfel häufig in dichte Wolken gehüllt und es herrschen dabei sehr schlechte Sichtverhältnisse. Es regnet und schneit häufig, vor allem in den Karnischen- und Gailtaler Alpen auch kräftig. Die Schneefallgrenze liegt morgens zwischen 1600 m im Westen und rund 2200 m in den östlichen Karawanken, sie sinkt später am Tag auf rund 1000 m Seehöhe ab. Der Wind weht in Kammlagen kräftig aus südlichen Richtungen mit Spitzen am Vormittag noch bis 70 km/h. Am Nachmittag allmählich Winddrehung auf Nord und es kühlt ab. In 1000 m hat es zu Mittag noch um +6 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

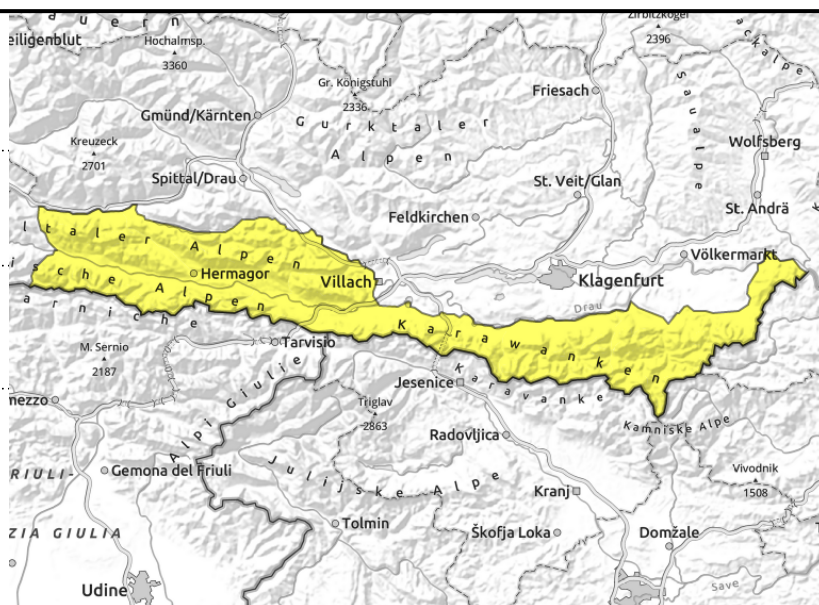


Lawinenbericht für Dienstag, 14.03.2023, Nachmittag

Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West



oberhalb von rund 2100 m



Spontane nasse Lawinen im Tagesverlauf zu erwarten.

Markanter Anstieg der Gefahr von **nassen Lawinen** mit dem Regen. Es sind unterhalb von rund 2000 m mittlere **spontane nasse Lawinen** im Tagesverlauf zu erwarten. Mit dem Absinken der Schneefallgrenze können frische **Tribschneeansammlungen** an Schattenhängen oberhalb von rund 2100 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Kritisch sind vor allem Einfahrten in Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer zunehmenden **Durchnässung** der Schneedecke. Die frischen **Tribschneeansammlungen** werden an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2100 m auf weiche Schichten abgelagert.

Wetter

Am Dienstag sind die Gipfel häufig in dichte Wolken gehüllt und es herrschen dabei sehr schlechte Sichtverhältnisse. Es regnet und schneit häufig, vor allem in den Karnischen- und Gailtaler Alpen auch kräftig. Die Schneefallgrenze liegt morgens zwischen 1600 m im Westen und rund 2200 m in den östlichen Karawanken, sie sinkt später am Tag auf rund 1000 m Seehöhe ab. Der Wind weht in Kammlagen kräftig aus südlichen Richtungen mit Spitzen am Vormittag noch bis 70 km/h. Am Nachmittag allmählich Winddrehung auf Nord und es kühlt ab. In 1000 m hat es zu Mittag noch um +6 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



gering

mäßig

erheblich

groß

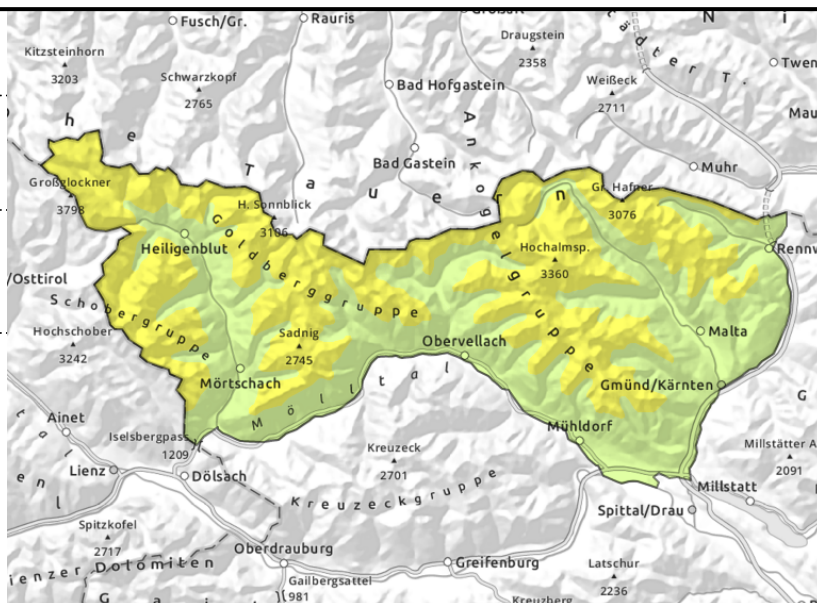
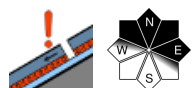
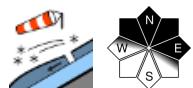
sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 14.03.2023, Vormittag

Schoberggruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



FrISChe TriebSchneeansammlungen. Schwache Altschneedecke.

Im Tagesverlauf wird an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2200 m die Gefahrenstufe 3, "**erheblich**" erreicht. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen **TriebSchneeansammlungen** können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Kritisch sind vor allem Einfahrten in Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können Lawinen im selten befahrenen Gelände im **schwachen Altschnee** ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb von rund 2200 m an extrem steilen Schattenhängen. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 1600 m **spontane nasse Lawinen** an Schattenhängen im Tagesverlauf möglich.

Schneedeckenaufbau

Die frischen TriebSchneeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weiche Schichten abgelagert. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 1600 m verbreitet zu einer zunehmenden **Durchfeuchtung** der Schneedecke. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von 2200 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

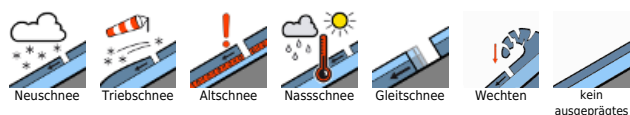
Wetter

Am Dienstag sind die Gipfel häufig in dichte Wolken gehüllt und es herrschen dabei sehr schlechte Sichtverhältnisse. Es regnet und schneit häufig und auch kräftig. Die Schneefallgrenze liegt morgens zwischen 1600 m und 1800 m und sinkt später am Tag auf rund 1000 m ab. Der Wind weht in Kammlagen kräftig aus südlichen Richtungen mit Spitzen am Vormittag noch bis 70 km/h. Am Nachmittag allmählich Winddrehung auf Nord und es kühlt ab. In 1000 m hat es zu Mittag noch um +6 Grad, in 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -6 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

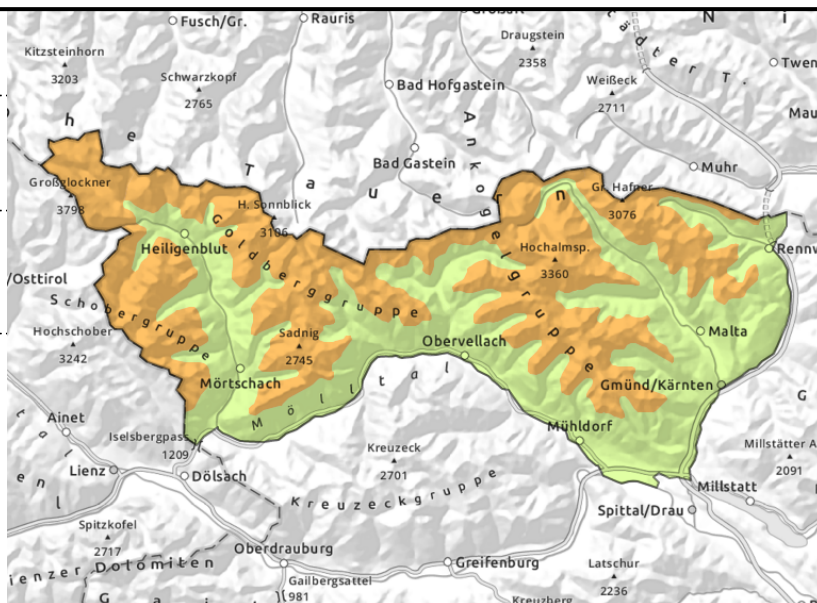
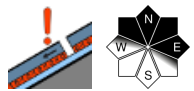
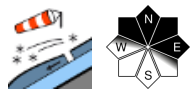


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 14.03.2023, Nachmittag

Schoberggruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Frische Tribschneeansammlungen. Schwache Altschneedecke.

Im Tagesverlauf wird an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2200 m die Gefahrenstufe 3, "**erheblich**" erreicht. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen **Tribschneeansammlungen** können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Kritisch sind vor allem Einfahrten in Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können Lawinen im selten befahrenen Gelände im **schwachen Altschnee** ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb von rund 2200 m an extrem steilen Schattenhängen. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 1600 m **spontane nasse Lawinen** an Schattenhängen im Tagesverlauf möglich.

Schneedeckenaufbau

Die frischen Tribschneeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m auf weiche Schichten abgelagert. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 1600 m verbreitet zu einer zunehmenden **Durchfeuchtung** der Schneedecke. In der **Altschneedecke** sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von 2200 m **kantig aufgebaute Schwachschichten** vorhanden.

Wetter

Am Dienstag sind die Gipfel häufig in dichte Wolken gehüllt und es herrschen dabei sehr schlechte Sichtverhältnisse. Es regnet und schneit häufig und auch kräftig. Die Schneefallgrenze liegt morgens zwischen 1600 m und 1800 m und sinkt später am Tag auf rund 1000 m ab. Der Wind weht in Kammlagen kräftig aus südlichen Richtungen mit Spitzen am Vormittag noch bis 70 km/h. Am Nachmittag allmählich Winddrehung auf Nord und es kühlt ab. In 1000 m hat es zu Mittag noch um +6 Grad, in 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -6 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

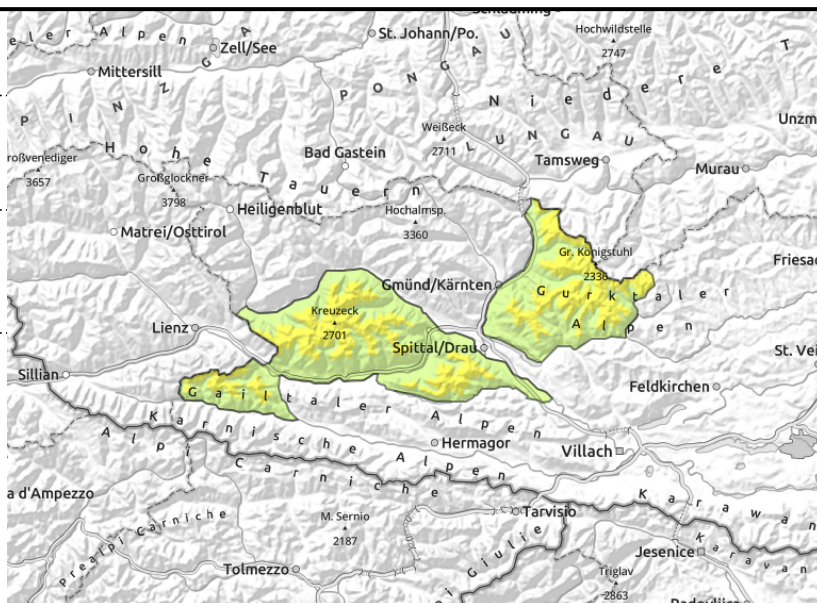
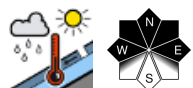
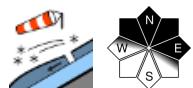


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 14.03.2023

Nockberge, Kreuzeckgruppe, Goldeck, Lienzer Dolomiten



Tribschnee beachten.

Der Südwind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Kritisch sind vor allem Einfahrten in Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können Lawinen im selten befahrenen Gelände im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb von rund 2200 m an extrem steilen Schattenhängen. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 1600 m spontane nasse Lawinen im Tagesverlauf vereinzelt möglich.

Schneedeckenaufbau

Die frischen Tribschneeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2000 m auf weiche Schichten abgelagert. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 1600 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. In der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen oberhalb von 2200 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

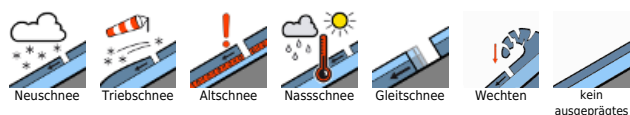
Wetter

Am Dienstag sind die Gipfel häufig in dichte Wolken gehüllt und es herrschen dabei sehr schlechte Sichtverhältnisse. Es regnet und schneit häufig und auch kräftig. Die Schneefallgrenze liegt morgens zwischen 1600 m und 1800 m und sinkt später am Tag auf rund 1000 m ab. Der Wind weht in Kammlagen kräftig aus südlichen Richtungen mit Spitzen am Vormittag noch bis 70 km/h. Am Nachmittag allmählich Winddrehung auf Nord und es kühlt ab. In 1000 m hat es zu Mittag noch um +6 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

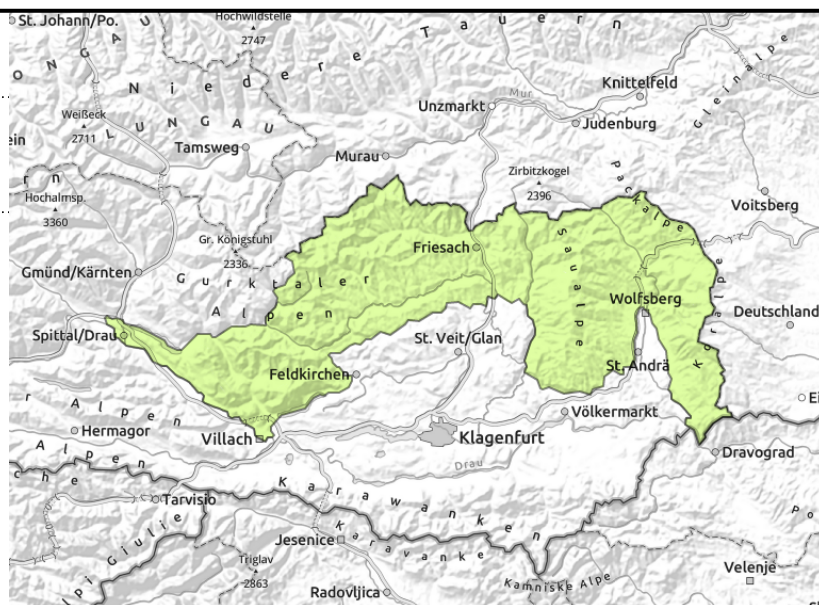
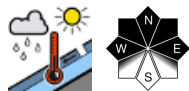


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 14.03.2023**

Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd



Spontane nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich.

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen. Es sind unterhalb von rund 2000 m spontane nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich. Mit dem Absinken der Schneefallgrenze entstehen kleine Tribschneeanisammlungen an Schattenhängen. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke.

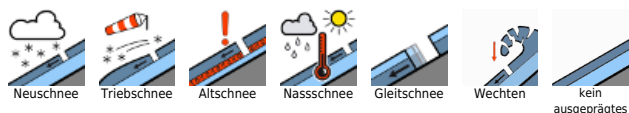
Wetter

Am Dienstag sind die Gipfel häufig in dichte Wolken gehüllt und es herrschen dabei sehr schlechte Sichtverhältnisse. Es regnet und schneit häufig. Die Schneefallgrenze liegt morgens zwischen 1600 m und 2000 m und sinkt später am Tag auf rund 1000m Seehöhe ab. Der Wind weht in Kammlagen kräftig aus südlichen Richtungen mit Spitzen am Vormittag noch bis 70 km/h. Am Nachmittag allmählich Winddrehung auf Nord und es kühlt ab. In 1000 m hat es zu Mittag noch um +6 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

